

Hahn, Schaf, Esel

Tiere der Bibel haben Schülerinnen und Schülern der Primarstufe auch heute noch Spannendes zu erzählen.

von CAROLA JESTETT-MÜLLER und LUCIA NOZULAK

Mit der Lernaufgabe „Hahn, Schaf, Esel – Tiere der Bibel haben uns auch heute noch Spannendes über die Lebensgemeinschaft von Mensch und Tier zu erzählen“ wird eine kompetenzorientierte Unterrichtsplanung vorgestellt. Sie regt Lehrende und Lernende dazu an, einen etwas anderen Blick auf Tiere in der Bibel zu richten.

Deren biblisch-symbolhafte Bedeutung sowie die bibelimmanente Beziehung Mensch-Tier sollen exemplarisch erschlossen werden (z.B. der Hahn und Petrus). Ein Schwerpunkt liegt auf den Erfahrungen der Menschen, die im Kontext der spezifischen besonderen Rolle dieser Tiere dargestellt werden.

Eine weitere religionspädagogische Absicht dieser Lernaufgabe ist es, die Betrachtungsweise der Tiere in der Bibel über eine Verniedlichung hinaus (das Schäfchen, Weihnachtsidylle: Ochs und Esel an der Krippe) mit den Schülerinnen und Schülern zu problematisieren. Hierüber erarbeiten sich die Lernenden verschiedene Zugangsmöglichkeiten zur Texterschließung und zum Verständnis der biblischen Botschaft heute.

Die Lernaufgabe ist in ihrer Grundstruktur kompetenzorientiert angelegt. Durch unterschiedliche Arbeitsformen und einen breitgefächerten Zugang ermöglicht das Unterrichtsvorhaben den Lernenden die Auseinandersetzung mit den Tieren der Bibel mit einem differenzierten Einblick in biblische Texte in je unterschiedlichen Kontexten. Sie gibt Hilfestellung zur Symbolerschließung und zeigt variable, offene Arbeitsformen auf. Da Tiere in der Regel für Grundschüler eine hohe motivationale Aufforderung darstellen, bietet es sich an, Fragestellungen nach der biblischen Bedeutung von Tieren über die in dieser Lernaufgabe dargestellten zu entwickeln, die Fragehaltung der Lernenden zu wecken und das Interesse und an biblischen Texten zu fördern.

Für die Gestaltung von kompetenzorientierten Lernaufgaben sind Anforderungssituationen elementar. Diese Alltags- und Lebenssituationen erfordern zu ihrer Bewältigung Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen, die im Religionsunterricht erworben werden (vgl. Hartmut Rupp: Wie zeigt sich kompetenzorientierter RU, Vortrag Karlsruhe 18.02.2011). Nach Möglichkeiten sind sie aus der Lebenswelt abzuleiten.

Der Aufbau der Lernaufgabe folgt den Schritten des sogenannten Prozessmodells, das im Anhang abgebildet ist. Die fünf Handlungsfelder des Modells (Lernen vorbereiten und initiieren, Lernwege eröffnen und gestalten, Orientierung geben und erhalten, Kompetenzen stärken und erweitern, Lernen bilanzieren und reflektieren) werden auf der linken Seite als konkrete inhaltsbezogene Lernschritte des Unterrichtsvorhabens Tiere in der Bibel dargestellt. Durch die rechts nebenstehenden Erläuterungen werden die kompetenzorientierten Aspekte in ihrer allgemeinen Bedeutung erläutert.

EulenfishExtra: Alle Unterrichtsmaterialien zu diesem Beitrag zum Download



www.eulenfish.de/archiv/downloads

Über die Autorinnen

Carola Jestett-Müller ist Rektorin als Ausbildungsleiterin (a.D.) am Studienseminar GHRF Frankfurt.

Lucia Nozulak ist Rektorin als Ausbildungsleiterin (a.D.) am Studienseminar GHRF Kassel.



M1

Praxis
Eulenfisch
Nr. 15

Hahn, Schaf, Esel – Tiere der Bibel haben uns auch heute noch Spannendes zu erzählen – eine kompetenzorientierte Lernaufgabe für den Jahrgang 3

Mit der Lernaufgabe „Hahn, Schaf, Esel - Tiere der Bibel haben uns auch heute noch Spannendes über die Lebensgemeinschaft von Mensch und Tier zu erzählen“ wird eine kompetenzorientierte Unterrichtsplanung vorgestellt, die das sogenannte Prozessmodell/ als Rahmen nutzt.

Die fünf Handlungsfelder des Prozessmodells (Lernen vorbereiten und initiieren, Lernwege eröffnen und gestalten, Orientierung geben und erhalten, Kompetenzen stärken und erweitern, Lernen bilanzieren und reflektieren) werden auf der linken Seite als konkrete inhaltsbezogene Lernschritte dargestellt. Durch die rechts nebenstehenden Erläuterungen werden die kompetenzorientierten Aspekte in ihrer allgemeinen Bedeutung erklärt.

Lernen vorbereiten und initiieren	
<i>Schritte der Lernaufgabe</i>	<i>Erläuterung</i>
<p>Kompetenzen, die über die Bearbeitung dieser Lernaufgabe erweitert werden</p> <p>Die Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• religiöse Grunderfahrungen und christliche Ausdrucksformen der Gottesbegegnung wahrnehmen, beschreiben und darstellen,• religiöse Orte und Zeiten, elementare Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck katholischen Glaubens wahrnehmen und beschreiben,• bedenken und zum Ausdruck bringen, wie sich Glaube auf das Verhalten von Menschen auswirkt,• Glaube als Ausdruck einer persönlichen Beziehung zu Gott und eines Lebens mit Gott deuten,• biblische und andere Glaubenszeugnisse erschließen und in Bezug zum eigenen Leben setzen,• christliche Grundregeln für gelingendes Miteinander nennen und auf konkrete Situationen beziehen,• eigene religiöse Handlungen und Standpunkte vertreten.	<p>Kompetenzerwartung</p> <p>Zu Beginn einer Lernaufgabe werden aus dem „Kerncurriculum Hessen Primarstufe“ Kompetenzen ausgewählt. Die Erweiterung dieser Kompetenzen und die Anwendung des Wissens sollen die Lernenden am Ende des Lernprozesses darstellen können.</p>



<p>Lernstand erheben</p> <p>Die Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• Gottesvorstellungen in biblischen Erzählungen beschreiben,• christliche Orte, Zeichen und Symbole beschreiben,• christliche Glaubenssprache und Formen der Gottesbegegnung im Gebet, wie Loben, Danken, Bitten und Klagen ausdrücken. <p>Der Lernstand wird über Tierbildkarten wie Esel, Taube, Löwe, Schlange, ... erhoben.</p> <p>Die Lernenden erzählen dazu biblische Geschichten von Tieren, Menschen und Gott, von denen sie schon einmal gehört haben. Wesentliche Inhalte werden auf einem Plakat festgehalten.</p>	<p>Lernstandserhebung</p> <p>Die Feststellung des Lernstandes dient einer möglichst passgenauen Planung von Lernprozessen. Bezugsgröße und Voraussetzung sind die inhaltsbezogenen Kompetenzerwartungen am Ende des Jahrgangs 2 (vgl. Kerncurriculum Hessen Primarstufe).</p>
---	--

Lernwege eröffnen und gestalten	
<p>Anhand der Anforderungssituation „Warum sitzt ein Hahn auf der Kirchturmspitze?“ setzen sich die Lernenden im Unterrichtsgespräch oder durch individuelle Recherche mit der Klärung dieser Frage auseinander.</p> <p>Zu Fotos von Kirchtürmen mit Hahn - evtl. aus der Region - oder anderen Gegenstandssymbolen entwickeln sie weiterführende Fragen, äußern Vermutungen, ergänzen Beispiele und notieren erste Antwortversuche.</p> <p>Die Lernenden interviewen Personen in ihrem näheren Lebensumfeld: Was befindet sich auf einer Kirchturmspitze?</p>	<p>Anforderungssituation</p> <p>Anforderungssituationen sind Alltags- und Lebenssituationen, deren Bewältigung die Anwendung von Kenntnissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einstellungen „anfordert“, die im Religionsunterricht erworben werden.</p> <p>Sie knüpfen an das Vorwissen und die Erfahrungen der Lernenden an. Nach Möglichkeit sind sie aus der Lebenswelt abzuleiten und enthalten offene Fragestellungen. Sie können am Ende der Lernaufgabe der Lern- bzw. Leistungsfeststellung dienen.</p>
<p>Als individuelle Dokumentation des Lernweges werden die Tiere aus der Bibel in einem Leporello bildlich oder schriftlich dargestellt und ihre Bedeutung erläutert. Am Ende der Lernaufgabe kann das Leporello in Schule und/oder Gemeinde präsentiert werden.</p> <p>Alternativ bieten sich kreative Heftgestaltung, Erstellen einer Lesekiste, Tier des Monats an.</p>	<p>Dokumentation des Lernweges</p> <p>Die Lernenden sollen alters- und lernstandsgemäß eigenes Wissen und Können zur Förderung des individuellen Lernens dokumentieren.</p> <p>Form und Bedeutung der Dokumentation werden den Lernenden zu Beginn der Lernaufgabe erklärt.</p>



<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen können erweitert werden Die Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• das Verhalten vom Menschen zum Geschöpf Tier als Ausdruck einer persönlichen Beziehung zu Gott und eines Lebens mit Gott deuten,• die Beziehung Gott und Mensch an Beispielen als religiöse Grunderfahrung darstellen,• Tiere in der Bibel als Symbole und Sinnbild für den Ausdruck des christlichen Glaubens beschreiben,• biblische Texte, in denen Tiere eine bedeutende Rolle spielen, erschließen,• religiöse Grunderfahrungen in Bezug auf die Begegnung von Mensch und Tier in der Bibel beschreiben und darstellen,• eigene religiöse Handlungen und Standpunkte, die aus dem biblischen Auftrag des Menschen im Umgang mit dem Geschöpf Tier erwachsen, vertreten.	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen Die aus dem Kerncurriculum ausgewählten Kompetenzen werden im Hinblick auf das Lernvorhaben in Verbindung mit ausgewählten Schwerpunkten aus den Inhaltsfeldern als inhaltsbezogene Kompetenzen formuliert.</p>
<p>Gestaltung des Lernweges – Der Hahn auf dem Kirchturm Das Bild „Der Hahn des Petrus von Sieger-Köder“ wird mit einer verlangsamten Bildbetrachtung erschlossen. Dabei sind mögliche Schwerpunktsetzungen bzw. Erarbeitungsaspekte: Hahn als Mahner, Versprechen halten, 3xNein, Verleugnung des Petrus (Mk 14,66-72) Die Lernenden bringen die im Bild dargestellten Personen in Bezug auf den Hahn zum Sprechen.</p>	<p>Gestaltung der Lernwege Die Gestaltung von Lernwegen erläutert die Phasen einer mehrschrittigen Lernaufgabe. Inhaltliche Schwerpunkte, über die die angestrebten Kompetenzen erweitert werden, werden in einen Zusammenhang mit methodischen Entscheidungen gestellt. Je nach Voraussetzung der Lernenden kann die Gestaltung von Lernwegen ergänzt, vertieft, in einer anderen Reihenfolge bearbeitet und ggf. gekürzt werden. Im Lernprozess sind zunehmend Phasen der selbstständigen Erarbeitung anzustreben.</p>
<p>Mit einem Input – Lehrervortrag/Textarbeit – zu: Hahn kündigt das Licht am Morgen an - Auferstehung Jesu, Sinnbild christlicher Hoffnung, Wetterhahn werden die in der Anforderungssituation und bei der Bildbetrachtung gewonnenen Erkenntnisse vertieft.</p>	<p>Input Kompetenzorientiertes Lernen bedarf der didaktisch geschickten Wissensvermittlung.</p>
<p>Die Lernenden gestalten die mitlaufende Dokumentation, indem sie die Bedeutung des Hahnes auf dem Kirchturm im biblischen Kontext schriftlich oder bildlich darstellen.</p>	<p>Die Dokumentation des Lernweges wird kontinuierlich im Lernprozess fortgeführt.</p>



M1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 15

Gestaltung des Lernweges – Tiere in der Bibel

Input

In der Bibel wird das Handeln Gottes häufig mit Tieren symbolisiert (Gottesmetapher). Die Bibel bringt zum Ausdruck, dass die Tiere ihren Schöpfer kennen. Durch die Beobachtung von Tieren kann der Mensch Lebenskompetenz für den Alltag erwerben.

Tierdarstellungen in einer Kirche oder: Tiere in Kinderbibeln

Die Lernenden erhalten den Forschungsauftrag, in der Kirche bzw. in Kinderbibeln nach dort dargestellten/abgebildeten Tieren zu suchen. Sie gestalten das Leporello weiter und fertigen erklärende Wortkarten/ Bildkarten mit Tieren der Bibel an. Die bei der Lernstandserhebung verwendeten Bilder bzw. biblischen Erzählungen werden erweitert. Dies kann auch schon der Übersicht „Tier des Monats“ dienen.

Orientierung geben und erhalten

Lernstandsfeststellung im Lernprozess

Die Leporellos, bzw. die bisher entstandenen Produkte für die Dokumentation des Lernweges zu Tiere der Bibel werden im Klassenraum ausgestellt. In einem Museumsrundgang präsentieren die Lernenden ihre Ergebnisse und nehmen die Anregungen der Betrachter auf. Auf einem Plakat werden alle Tiere gesammelt, die in der Lerngruppe gefunden wurden. An dieser Stelle können Verabredungen getroffen werden, welche Tiere im weiteren Lernprozess genauer betrachtet werden sollen.

Lernstandsfeststellung im Lernprozess

Die unbewertete Lernstandsfeststellung dient den Lernenden als Orientierung, Stärkung und Ermutigung auf dem Lernweg. Mögliche Formen sind: Lerngespräch, Feedback-Methoden, kriterienorientierte Selbst- und Mitschülereinschätzung.



M1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 15

Kompetenzen stärken und erweitern

Gestaltung des Lernweges – Ochs und Esel an der Krippe?

Die Lernenden zeichnen beim Vorlesen von Lk 2, 1-20 das Geschehen um die Krippe (Sprechzeichen)². Im Vergleich von Krippendarstellungen und Bibeltext wird deutlich, dass Ochs und Esel gar nicht im Bibeltext vorkommen.

Als Gesprächsinhalte bieten sich an: Rolle der Tiere an der Krippe und in der Weihnachtsgeschichte (Schafe auf dem Feld), Tiere im Zusammenhang mit der Lebenswelt der Bibel im Unterschied zu heute.

Lernsituationsbezogener Input

Bezug zu Jes 1,3; Symbol Esel: Demut, Aufopferung; Ochse (Stier): Opfertier des AT - Kreuzigung / Symbol des Evangelisten Lukas

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Lernstandsfeststellung werden durch **Vertiefung, Anwendung und Transfer** Wissen und Können gefestigt, erweitert und erprobt.

Die Lernenden sollen zunehmend Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess übernehmen. Dies kann initiiert werden durch Öffnung des Unterrichts, differenzierte Anforderungssituationen, freie Arbeitsformen, vertiefende Unterrichtsmaterialien, ...

Gestaltung des Lernweges – Das verlorene Schaf Lk 15,1-7

Über ein Jeu Dramatique³ erschließen sich die Lernenden das Gleichnis. Durch eine Verknüpfung mit Psalm 119 Vers 176 und den Perspektivenwechsel: „Ich“ bin verirrt wie ein verlorenes Schaf deuten die Lernenden die Metapher vom Schaf und Hirten in AT (z.B. Ps 23) und NT (Joh 10, 27; Mk 6, 37)

Die **Dokumentation des Lernweges** wird weitergeführt.

Lernen bilanzieren und reflektieren

Leistungsfeststellung und Reflexion

Der Pfarrer bittet um einen Beitrag zum Gemeindefest/zum Seniorennachmittag, ...
Präsentation des Leporellos (der Lesekiste) in der Kirchengemeinde/Schule
Plakat oder Quiz Tiere der Bibel

Leistungsfeststellung und Reflexion

Eine Leistungsaufgabe soll den Fortschritt im Lernprozess sowie die Kompetenzerweiterung sichtbar machen und zu einer Bewertung des Lernfortschritts führen.

Perspektiven

Langfristige Bearbeitung und Gestaltung eines Plakates
„Tier des Monats“, hierbei können die in dieser Lernaufgabe erstellten Materialien eingefügt werden.

Tierschutzorganisationen

Biblische Zooführung

Bileams Esel – eine Eselin sieht mehr als ein Seher, 4 Mose 22, 1-35



M1
Praxis
Eulenfisch
Nr. 15

Weiterführende Literaturhinweise

Frei, Heidi: Jeux Dramatiques mit Kindern 2. Zytglogge Werkbuch 1990

Hessische Kultusministerium: Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum Hessen. Primarstufe. Katholische Religion. Wiesbaden 2011

Hessisches Kultusministerium/Amt für Lehrerbildung: Auf dem Weg zum kompetenzorientierten Unterricht – Lehr- und Lernprozesse gestalten.

Ein Prozessmodell zur Unterstützung der Unterrichtsentwicklung, Frankfurt am Main 2011

Planungshilfe zur Ausgestaltung eines Fachcurriculums für den Katholischen Religionsunterricht. Primarstufe, Hessen.

Eine Ergänzung zum Leitfaden Katholische Religion, Primarstufe hrsg. von den katholischen Bistümern in Hessen, 2014

Reuter, Eleonore: Religionsunterricht im Zoo. Katechetische Blätter 3/12, 198ff

Anmerkungen

¹ *Hessisches Kultusministerium/Amt für Lehrerbildung: Auf dem Weg zum kompetenzorientierten Unterricht – Lehr- und Lernprozesse gestalten.*

Ein Prozessmodell zur Unterstützung der Unterrichtsentwicklung, Frankfurt am Main 2011

² *Praktische Hinweise siehe auch Sprechzeichen siehe auch www.relpaed.de*

³ *vgl.: Frei, Heidi: Jeux Dramatiques mit Kindern 2, Zytglogge Werkbuch 1990*

Anhang

Monat	Tier	Biblischer Bezug
Januar	Taube	Noach
Februar	Esel	Bileam
März	Hahn	Petrus
April	Lamm	Pessah
Mai	Vögel	Mt 6,26
Juni	Schaf	Mt 18,12
Juli	Fisch	Jona
August	Löwe	Daniel
September	Heuschrecken	Exodus 10,4
Oktober	Wolf	Franz von Assisi
November	Schlange	Genesis
Dezember	Ochs und Esel	Weihnatskrippe